

Beschlüsse der Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2019 wurde von 58 Stimmberechtigten besucht. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss:

1. Budget 2020
2. Erbschaft Stefan V. Keller / Reglement für den Stefan V. Keller-Fonds

Gemeinderat Rheinau

Freikarten für den Zürich Zoo

Die Gemeinde Rheinau hat für das Jahr 2020 vier Freikarten für den täglichen Eintritt in den Zürich-Zoo erworben.

Der Rheinauer Bevölkerung stehen diese Freikarten ab 1. Januar bis 31. Dezember 2020 kostenlos zur Verfügung.

Der Gemeinderat hat für die Reservation der Karten ein Reglement erstellt, das auf der Gemeindeganzlei aufliegt und auf der Homepage heruntergeladen werden kann.

Wo können die Karten reserviert werden? Die Karten können im Voraus bei der Gemeindeverwaltung reserviert werden (Telefon 052 305 40 80).

Reservationsbedingungen:

Damit möglichst viele Personen vom Gratisertritt profitieren können, haben Erst-Reservierungen immer Vorrang.

Personen, welche die Gratisertritte während des Laufjahres schon einmal in Gebrauch hatten, können diese weitere Male ausleihen, sofern sie für das gewünschte Datum noch frei sind. Gehen nach der Reservation Anfragen von Personen ein, welche die Gratisertritte noch nie genutzt haben, haben diese Vorrang.

Einlassformalitäten:

Die Karten können für einen Direktzugang in den Zoo Zürich beim Jahreskarteneingang abgescannt werden. Somit haben die Inhaber der Zoo-Jahreskarten keine Anstehzeiten in der Kolonne.

Kartenverlust:

Bei Verlust beträgt der Ersatz einer Karte CHF 20.00. Die Kosten sind vom Verursacher zu tragen.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2020 und einen erlebnisreichen und tollen Tag im Zoo!

Leitgedanken

Der Jahreswechsel drängt sich geradezu auf, den Blick nach vorne zu richten, aber auch das Vergangene Revue passieren zu lassen. Welche Projekte kommen auf uns zu und welche Baustellen lassen wir hinter uns? Projekte und Baustellen, das sind Begriffe, die uns nicht nur durchs Jahr, sondern durchs ganze Leben begleiten.

Am 12. Dezember hat der Gemeinderat, wie jedes Jahr in der Adventszeit, unsere Senioren im Alters- und Pflegeheim Martihal besucht. Nach einem feinen Nachtessen (ein herzliches Dankeschön dem tollen Küchen- und Serviceteam) haben wir mit den Senioren und mit Unterstützung der Rheinauer Musikgesellschaft einige vertraute Weihnachtslieder gesungen. Welche Baustellen, so ging es mir an jenem Abend durch den Kopf, haben wohl unsere Senioren schon meistern müssen?

Am anderen Ende der Alterspyramide stehen die Jugendlichen der Hauswirtschaftsschule auf der Klosterinsel. Am 11. Dezember haben sie im Rahmen der Veranstaltung "Advents-Fenster" die Türen geöffnet. Die Besucher, wohl meistens Eltern und Verwandte und vereinzelt auch einige Einwohner von Rheinau, konnten einen Blick in die renovierten Räume werfen und sich bei selbstgebackenen Guetzi auf die kommenden Festtage einstimmen. Haben diese Teenager auch Pläne und Ziele oder empfinden sie längerfristige Projekte nur als Last und Mühsal, nur dazu da, sie vom quirligen Moment abzuhalten? Gibt es unter ihnen auch Personen, deren Lebensweg

von unlösbar scheinenden Baustellen gesäumt ist? Dem flüchtigen Betrachter bleibt dies natürlich verschlossen. Zumindest die Erfahrung zeigt jedoch, dass die allermeisten die sich stellenden Aufgaben durchaus erfolgreich bewältigen.

Auch in der Behörde gibt es Baustellen und Projekte. Der scheidende Gemeinderat Martin Jaun hat an der Gemeindeversammlung über die Vor- und Nachteile eines Behördenamtes bereits sehr sinnig referiert. Wie er richtig ausgeführt hat, müssen Baustellen nicht zwingend negativ beurteilt werden. Projekte, die nicht zu Baustellen werden, bleiben Luftschlösser und bringen uns nicht weiter. Eine Baustelle bedeutet Veränderung, Entwicklung, Fortschritt, Zukunft. Baustellen verunsichern aber gelegentlich auch: Weshalb wieder etwas Neues anpacken? Weshalb jetzt, wenn es doch so gut läuft? Schaffen wir das überhaupt?

Wer ein zu grosses Projekt anpackt und es plötzlich nicht mehr weitergeht, der könnte schon verzweifeln. Eine Behörde ist aber ein Kollegialgremium: Auch wenn jedes Mitglied seine eigenen Bereiche hat und diese selbständig bearbeiten darf (und muss), werden grosse Projekte gemeinsam angepackt und Baustellen, die sich nicht positiv entwickeln, gemeinsam beurteilt. Niemand von uns steht, um es mal so auszudrücken, nur mit einer rostigen Schaufel bewehrt allein an der Baugrube. Denn ohne guten Teamgeist bleibt eine Behörde letztlich wirkungsschwach.

Auch der Gemeinderat wird sich im Jahr 2020 sicherlich wieder mit neuen Projekten konfrontiert sehen, die es anzupacken und

zu einer guten Baustelle zu entwickeln gilt. Wie in der Vergangenheit sind wir bestrebt, sie mit viel Einsatz, gegenseitiger Unterstützung und der notwendigen Portion Glück und Vertrauen zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

So wünsche ich Ihnen, liebe Rheinauerin, lieber Rheinauer, im kommenden Jahr ebenfalls viele interessante Projekte sowie die notwendige Unterstützung, damit auch Sie Ihre Wünsche und Ideen zu einem guten Ende bringen können.

Andreas Jenni, Gemeindepräsident

Brennholz aus dem Niederholz

Holzpreise für Lagerholz trocken ab Holzschopf (exkl. MwSt.)

	Buchenholz per Ster	Laub- + Nadelholz per Ster
ganze Spalten 1m	105.--	95.--
1x gefräst 50cm	135.--	125.--
2x gefräst 33cm	140.--	130.--
3x gefräst 25cm	145.--	135.--
Transport:	vors Haus gekippt (Marthalen / Rheinau)	
1 – 6 Ster	Fr. 55.--	

Bestellungen nimmt der Förster, Köbi Schwarz, entgegen:

Tel: 052 319 25 71

Email: karl-jakob.schwarz@bd.zh.ch

Warteliste Bootsplätze

Die Bewerbung für die Warteliste ist gemäss § 16 Abs. 2 der Verordnung über das Stationieren von Schiffen jährlich auf den 1. März zu erneuern. Andernfalls wird der Bewerber von der Warteliste gestrichen. Verspätete Erneuerungen werden am Schluss der Warteliste geführt. Bitte reichen Sie die Erneuerung Ihrer Bewerbung bis spätestens 1. März 2020 per Email an einwohnerkontrolle@rheinau.ch oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung ein.

Gemeindeverwaltung Rheinau

Gemeinde- und Schulbibliothek



„Bibliotheks-Kafi“ mit Workshop Bienenwachstücher

Gerne laden wir Sie ein zum „Bibliotheks-Kafi“ am Samstag, 11. Januar 2020, von 10.00 – 12.00 Uhr, und verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Zopf, feinem Kaffee, Tee oder Sirup.

Bienenwachstücher – einpacken und wiederverwenden! Die natürliche Alternative zu Plastik und Alufolie, um Essen einzupacken. In diesem Workshop für Erwachsene werden verschiedene Stoffe mit Bienenwachs behandelt. Wir zeigen wie es geht und wie die Bienenwachstücher zu verwenden sind.

Anmeldung bis Mittwoch, 8. Januar 2020. Platzzahl beschränkt. Kosten Fr. 20.00 inkl. Material.

Geschichtenreise

„Geschichtenreise für die Chliine“ (für Kinder von ca. 3 - 6 Jahren): am Mittwoch, 22. Januar 2020, von 15.00 – ca. 15.45 Uhr in der Bibliothek Rheinau.

Wir reisen zusammen in die Welt der Bilderbücher.

Magdalena Meier und das Bibliotheksteam freuen sich auf Euch!

Taschenbuchtasch

Taschenbuchtasch am Dienstag, 28. Januar 2020, 17.30 – 19.30 Uhr in der Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau.

Bringen Sie ihre gelesenen Taschenbücher und tauschen Sie diese 1:1 ein.

Auf ganz viel tauschfreudige Besucher freut sich das Bibliotheksteam Rheinau.

Nicht vergessen!

- 1. /14. /18. Januar
Entsorgungsstelle geschlossen
- 7. Januar
Christbaum-Abraum

Agenda – www.rheinau.ch

6. Jan.	Wanderung Pro Senectute	Bahnhof Marthalen, 12.40 – 18.15 Uhr	Pro Senectute Mart- halen und Rheinau
9. Jan.	Stricknachmittag	Mittagstischraum, 14.00 – 16.00 Uhr	kath. Frauenverein
11. Jan.	«Bibliotheks-Kafi» mit Workshop Bienenwachstücher	Bibliothek, 10.00 – 12.00 Uhr	Bibliothek Rheinau
22. Jan.	Geschichtenreise	Bibliothek, 15.00 – 15.45 Uhr	Bibliothek Rheinau
27. Jan.	Seniorenjass	Restaurant Salmen, 14.00 – 18.00 Uhr	Heiri Bruderer, Judith Maag
28. Jan.	Taschenbuchtasch	Bibliothek, 17.30 – 19.30 Uhr	Bibliothek Rheinau
30. Jan.	Senioren Mittagessen	Restaurant Salmen, 12.00 – 14.30 Uhr	Kath. und ref. Kirchgemeinde
6. Feb.	Stricknachmittag	Mittagstischraum, 14.00 – 16.00 Uhr	kath. Frauenverein